

II- 9057 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 456511

1989 -11- 16

A N F R A G E

der Abgeordneten Hofmann  
und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend allfällige Schädigung des milchwirtschaftlichen Ausgleichssystems durch den Molkereiverband Agrosserta

Im Bericht des Kontrollausschusses des Milchwirtschaftsfonds über das Jahr 1988 wird heftige Kritik am Molkereiverband Agrosserta geübt. Dieser ist in Verdacht geraten, Preisrabatte beim Zentraleinkauf von Betriebsmitteln für Molkereien nicht an die Be- und Verarbeitungsbetriebe und damit an das milchwirtschaftliche Ausgleichssystem weitergegeben zu haben. Der Kontrollausschuß des MWF erklärt, daß der Agrosserta-Verband eine wirkliche Überprüfung dieser Angelegenheit durch Vorlage entsprechender schriftlicher Unterlagen nicht ermöglicht hat.

Dieses Beispiel zeigt einmal mehr die Reformbedürftigkeit des österreichischen Milchwirtschaftssystems, dessen mangelnde Durchschaubarkeit und Kontrollierbarkeit auf.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e:

1. Wie beurteilen Sie den Umstand, daß der Molkereiverband Agrosserta eine wirkungsvolle Kontrolle durch den Kontrollausschuß des Milchwirtschaftsfonds verhindert hat ?
2. Was wird das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft als Aufsichtsbehörde über den Milchwirtschaftsfonds unternehmen, um eine rückhaltlose Aufklärung der gegenständlichen Angelegenheit sicherzustellen

- 2 -

und zu veranlassen, daß allfällig zu Unrecht von der Agrosserta einbehaltene Mittel an das milchwirtschaftliche Ausgleichssystem abgeführt werden ?

3. Welche Schritte wird das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft setzen, um zu gewährleisten, daß die Verantwortlichen des Agrosserta-Verbandes im Fall von Unzukömmlichkeiten tatsächlich zur Verantwortung gezogen werden ?
4. Sehen Sie die Notwendigkeit einer MOG-Novelle, um die gesetzlichen Kontrollmöglichkeiten gegenüber den Molkereiverbänden sicherzustellen ?